

[Free and download] Die andere Anna


Die andere Anna

Von Rachel van Kooij

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #553821 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-07Erscheinungsdatum: 2014-05-07File Name: B00K6D8W7O | File size: 29.Mb

Von Rachel van Kooij : Die andere Anna before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die andere Anna:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine neue Sicht der DingeVon Christoph GanderSpannende Geschichte, die zeigt, dass es bei manchen Entscheidungen keine Sieger oder Gewinner und kein wahr oder falsch gibt. Zurck bleibt die Frage wie es gewesen wre, wren die

Kinder bei der leiblichen Mutter geblieben und die Gewissheit, dass man solche Entscheidungen nicht fällen möchte.

Kurzbeschreibung Anna und Tamara wachsen bei Pflegeeltern auf. Das funktioniert gut, bis Tamara mehr über ihre Herkunft und ihre leiblichen Eltern erfahren möchte. Die Pflegeeltern antworten ausweichen. Und die Mappen, in denen die Unterlagen der beiden Mädchen aufbewahrt werden, bleiben versperrt in einer Schublade. Auch Anna wird hellhörig - wer ist diese andere Frau, diese Mutter, die sie als Kind weggegeben hat? Und wer war diese andere Anna, an die sie sich kaum mehr erinnern kann? Langsam beginnt sie, die Puzzleteilchen zusammenzusetzen, bis sich ein immer klareres Bild ergibt: Einer sehr jungen alleinerziehenden Mutter wurde ihr Kind vom Jugendamt abgenommen und obwohl sie lange darum kämpfte, bekam sie es nicht mehr zurück. Pressestimmen subtil, präzise in ihrer Beschreibung und frei von Pathos Eva-Maria Magel, FAZ Die fesselnde, Annas Gemütslage sehr gut nachvollziehbar machende Erzählung wirkt authentisch. Ingrid Hellriegel, ekz-Informationsdienst Das Gewebe aus Lüge und Täuschung zu entwirren wird zu einem regelrechten Krimi, der spannender kaum sein könnte. Magali Heiler, Titel-

Kulturmagazin Kurzbeschreibung Anna und Tamara wachsen bei Pflegeeltern auf. Das funktioniert gut, bis Tamara mehr über ihre Herkunft und ihre leiblichen Eltern erfahren möchte. Die Pflegeeltern antworten ausweichen. Und die Mappen, in denen die Unterlagen der beiden Mädchen aufbewahrt werden, bleiben versperrt in einer Schublade. Auch Anna wird hellhörig - wer ist diese andere Frau, diese Mutter, die sie als Kind weggegeben hat? Und wer war diese andere Anna, an die sie sich kaum mehr erinnern kann? Langsam beginnt sie, die Puzzleteilchen zusammenzusetzen, bis sich ein immer klareres Bild ergibt: Einer sehr jungen alleinerziehenden Mutter wurde ihr Kind vom Jugendamt abgenommen und obwohl sie lange darum kämpfte, bekam sie es nicht mehr zurück.